

lings ist? mein Rache! Rache! und so ich in dem Blut meines Mit-Buhlers meinen völligen Zorn nicht erlöschten kan, so wird mein Fall ein ganzes Reich unterdrücken.

Dritter Auftritt.

Eine Reihe von Bäumen zwischen der Stadt, und dem Hafen.

Araspe und Selene.

Arasp. Ich sehe, daß Carthago völlig dem Zorn des Jarbâ ausge-
setzt sey; Auf diesem Ufer seyn die Mohren ihm zu helf-
fen angekommen.

Selen. O Götter, was wird er thun?

Arasp. Ich weiß es nicht; von einem mächtigen König, welcher Ur-
sach hat erzürnet zu seyn, kan man alles fürchten.

Selen. Ach wann du mich liebest, so beschütze mich, Carthago, Aeneas
und die Dido von diesem ungetreuen Africaner.

Arasp. Was wird aber mit mir alsdenn werden?

Selen. Du lehre von meinem Geschicke gleichfalls ohne Hofnung zu
lieben, wann deine Tugend fähig mit solchem Beding zu lieben,
so erlaube ich dir solches, aber verlange nichts mehr.

Arasp. Ich verlange nichts mehr.

Selen. Will mein Herz sich nicht bequemen
Deine Liebe anzunehmen;

So gedencke nicht dabey
Daß es hart und grausam sey.